



Nº 02·2024
Winterausgabe

htu.info

die Zeitung der Hochschülerinnen-
und Hochschülerschaft an der TU Wien

Impressum – DIE Kolumne jeder Zeitung

Das htu.info ist das offizielle Printmedium der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU Wien (HTU).

Medieninhaberin und Herausgeberin:

HTU Wien

Vorsitzender: Paul KOO

Karlsplatz 13, Hof 1 / Stiege 4 / EG

Redaktion:

Yizhou Cui

Tala Elmouassarani

Paul Kößler

Christoph Loreth

Glenn Palankovski

Layout:

Daniel Heger

Glenn Palankovski

Organisation / Chefredaktion:

Daniel Heger

Kontakt:

Homepage: www.htu.at/presse

Instagram: [@htuwien](https://www.instagram.com/htuwien)

E-Mail (präferiert): presse@htu.at

Telefon: (01) 588 01 – 495 19

Änderung der Zustelladresse:

Mail-Ausgaben werden automatisch über das System der TU Wien an die generische Adresse mit der Matrikelnummer versandt.

Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Texte:

HTU und angegebene Autoren und Autorinnen

Bilder:

Titelbild: Elena Mozhvilo on Unsplash

Weitere Bilder: separat gekennzeichnet

Ungekennzeichnete Bilder wurden von den Autor:innen des Artikels bereitgestellt.

Erscheinungsdatum:

10. Dezember 2024



Hochschülerinnen- und
Hochschülerschaft an der
Technischen Universität Wien

presse

referat für informations-
und öffentlichkeitsarbeit



Editorial

Liebe Studierende, liebe Lesende!

Bereits letzte Ausgabe haben wir auf einen besonderen Raum hingewiesen, das Arbeitszimmer von Rektor Jens Schneider. Auch in dieser Ausgabe gibt es einen sonderbaren Raum zu entdecken: dieRaum24. "Was ist das denn für ein komischer Tippfehler?", fragen sich vielleicht so manche von euch. Tatsächlich aber ist es ausnahmsweise KEIN Tippfehler. Denn dieRaum24 ist ein Ort der kreativen Entfaltung wie kein anderer. Hier geht es um Visionen der raumplanerischen Zukunft. Studierende der TU Wien haben diese Ausstellung auf die Beine gestellt. Solltet ihr sie nicht live gesehen haben, könnt ihr bei uns darüber nachlesen.

Ausstellungen, Veranstaltungen, Messen, etc. haben wir an der TU ja einige. Auch das BEST, das Board for European Students of Technology, bringt euch (neben der gewissen Menge an Spaß) mit der beWANTED-Messe und den BEST Symposia on Education spannende Aktivitäten, die euch sowohl im Studium weiterbringen als euch internationale Vernetzung ermöglichen.

Apropos Spaß: Ein Auslandsaufenthalt kann großen Spaß bereiten. Wenn ihr einen plant, könnte euch das EULiST-Austauschprogramm interessieren. In der EULiST-Universitätsallianz geht es unter anderem darum, die Anrechenbarkeit von Leistungen zwischen bestimmten europäischen Unis zu vereinfachen. Daneben natürlich auch um Weiterbildung, Vernetzung und Spaß im europäischen Uni-Umfeld.

Überhaupt kommt der Spaß rund um die TU nicht zu kurz. Das sogar buchstäblich: Die Soundlabs organisierten am Karlsplatz den Ressel:Rave zugunsten eines wohltätigen Zweckes.

Das TU Wien Racing Team und die TU Robots sind ebenfalls zwei Gruppierungen rund um die TU Wien, bei denen der Spaß am gemeinsamen Tüfteln oder

Inhalt

Turnen im Mittelpunkt steht. Beide erzählen euch, was sie in den letzten Monaten so getan haben.

Aus dem Umfeld der HTU gibt es ebenfalls einiges zu erzählen: Das Referat für Organisation und Kultur der HTU Wien (kurz: OrK-Referat) veranstaltet immer wieder interessante Events für die Studierenden. In dieser Ausgabe erzählt das Referat von den Kritischen Einführungstagen.

Außerdem habt ihr es vielleicht schon bemerkt: Unsere Website htu.at erstrahlt seit diesem Semester in neuem Glanz. Schaut sie euch doch einmal an! Und auch diesmal stellen wir euch für das neue Unijahr einen Wandkalender und Übersichtspläne bereit, die hoffentlich euren stressigen Studienalltag erträglicher machen. Den Wandkalender könnt ihr euch für Zuhause im Großformat gratis aus dem HTU Sekretariat holen.

Zu guter Letzt könnt ihr noch ein Gewinnspiel des TU Career Centers auf der letzten Seite finden. Dort erwarten euch Rätsel und mit etwas Glück könnt ihr etwas gewinnen (Achtung: Deadline 10. Jänner 2025!)

Wir wünschen euch schöne Winterferien, einen guten Rutsch und alles Gute für die Prüfungsphase!

Euer Pressereferat

4 ... Stadt(t)räume: dieRaum24

Wovon träumst du?

6 ... TU Wien Racing

Von der Uni auf die Überholspur

7 ... TU Robots Basketball Trainingslager

Der perfekte Auftakt zur Saison

8 ... For the culture!

OrK - Die HTU "Abteilung" für Organisation und Kultur

8 ... Die Kritischen Einführungstage

2024 erstmals an der TU

13 ... Rave am Karlsplatz

Ressel:Rave von soundlabs ging in die nächste Runde

14 ... EULiST Student Conference

Fünf Tage Austausch, Lernen und Feiern

16 ... Freundschaft. Spaß. Flexibilität. Fortschritt.

Das sind die Werte, die wir in BEST teilen.

18 ... Career Center

Knacke die Rätsel und gewinne

Stadt(t)räume: dieRaum24

Wovon träumst du?

„Ich träume von einer Stadt, in der es für jede:n genug Platz gibt, um sich zu entfalten.“ „Ich wünsche mir mehr Grünflächen und weniger Autos – eine Stadt zum Durchatmen.“ „Meine Vision? Eine Stadt, die nicht nur funktioniert, sondern auch verbindet, Begegnungen schafft und niemanden zurücklässt.“

Diese Antworten auf die Frage, „Wovon träumst du?“, zeigen, wie vielfältig die Träume von urbanem Leben sind. Doch was passiert, wenn Träume auf die harte Realität treffen? Was, wenn Utopien in Dystopien kippen? Genau diesen Fragen widmete sich dieRaum24, die vom 02. bis 04. Oktober in der TVFA-Halle der TU Wien stattfand. Unter dem Motto „Stadt(t)räume“ luden zwölf Studierende der Raumplanung zu einer Ausstellung ein, die Besucher:innen durch studentische Projekte voller Visionen, Herausforderungen und kreativer Lösungsansätze führte.

Von Träumen und Albträumen: Dein Weg durch die Ausstellung

DieRaum24 war keine gewöhnliche Ausstellung – sie war eine Reise. Besucher:innen konnten zwischen Tüllvorhängen durch verschiedene Stationen wandern und dabei selbst entscheiden, ob sie in die Träume von blühenden Utopien eintauchen oder sich möglichen Albträumen stellen.

An den interaktiven Stationen waren die Besucher:innen gefordert, beispielsweise bei „Mitmischen statt nur Zuschauen“ wurde deutlich, wie Bürger:innen aktiv an der Stadtplanung teilnehmen können. „Neuer Sinn für Altes“ zeigte, wie aus leerstehenden Gebäuden neue Lebensräume entstehen und bei „Alles steht Kopf“ wurde deutlich, wie Umgestaltungen das Stadtbild verändern können. Jede:r wählte dabei den eigenen Weg durch die Stadt(t)räume.

Workshops für Schüler:innen: Junge Köpfe für die Städte von morgen

Die Workshops boten jungen Menschen eine Plattform, um über Partizipation, Nachhaltigkeit und den bewussten Umgang mit dem öffentlichen Raum nachzudenken. Denn wer könnte die Zukunft der Stadt besser gestalten als die Generation von morgen?

Filmabend: „Stadt Land Boden“ – Ein Blick auf Baukultur und Bodennutzung

Am Donnerstag, den 03. Oktober, wurde der Film „Stadt Land Boden“ (2023) gezeigt, eine Koproduktion von ORF und LandLuft. Der Film dokumentiert, wie Baukulturgemeinden in Österreich den nachhaltigen Umgang mit Grund und Boden praktizieren. Mit scharfem Blick auf die knappen Ressourcen beleuchtet der Film die Herausforderungen, die mit der Nutzung von Bodenflächen in wachsenden Städten einhergehen. Hier wurde sichtbar, wie Raumplanung und Baukultur zu einer gerechteren und zukunftsorientierten Stadtentwicklung beitragen können.

Podiumsdiskussion: „Wo bleiben die Stadtutopien?“

Das Herzstück der Ausstellung bildete die Podiumsdiskussion am 04. Oktober. Unter dem Titel „Wo bleiben die Stadtutopien?“ diskutierten Benjamin Altrichter (LandLuft), Daniela Allmeier (Raumposition), Oscar Matthes (Raumplanungsstudent) und die Künstlerin Romana Hagyo über die Herausforderungen und Potenziale von städtischen Zukunftsvisionen. Moderiert wurde die Diskussion von Wolfgang Gerlich (PlanSinn). Dabei ging es nicht nur um Idealvorstellungen, sondern auch um ganz konkrete Herausforderungen: Wie können Städte sozial gerecht, ökologisch nachhaltig und wirtschaftlich tragfähig gestaltet werden? Und welche Rolle spielen Bürger:innen in diesem Prozess?

DieRaum24: Von Studierenden für eine neue Stadtvision

DieRaum24 ist das Ergebnis der kreativen und engagierten Arbeit von zwölf Studierenden der TU Wien. Was 2019 als kleine studentische Initiative begann, hat sich inzwischen zu einem eigenständigen Lehrformat entwickelt. Die Ausstellung,





die monatelange Vorbereitung erforderte, wurde von den Studierenden komplett selbst gestaltet – von der inhaltlichen Konzeption bis hin zur Organisation, dem Fundraising und dem Aufbau. Dabei sammelten sie wertvolle praktische Erfahrungen, lernten, wie man Ausstellungen kuratiert und theoretische Ansätze in greifbaren Projekten präsentiert. Doch es ging nicht nur darum, Wissen zu vermitteln – die Ausstellung war vor allem ein Ort des offenen Austauschs. Die Besucher:innen waren eingeladen, mit den Studierenden in den Dialog zu treten, eigene Ideen zu teilen und aktiv an der Vision für die Städte von morgen mitzuwirken.

Rückblick und Ausblick des dieRaum24Teams

Die Organisation und Umsetzung der Ausstellung stellte das zwölfköpfige Team vor vielfältige Herausforderungen. Obwohl die Aufgaben in verschiedenen Bereichen wie Marketing, Konzeptentwicklung und Ressourcenmanagement unterschiedlich waren, konnten wir durch enge Zusammenarbeit wertvolle gemeinsame Erfahrungen sammeln.

Besonders gestärkt wurden dabei Schlüsselkompetenzen wie Selbstorganisation, Teamarbeit, Kommunikation und strukturiertes Arbeiten – alles Fähigkeiten, die für angehende Raumplaner:innen

von zentraler Bedeutung sind und im Rahmen dieses Projekts gezielt gefördert wurden. Rückblickend kann das Team auf eine erfolgreiche, wenn auch arbeitsintensive, Ausstellungsphase zurückblicken.

Ein besonderer Dank gilt unseren Betreuer:innen Irmtraud Voglmayr, Michaela Rotsch, Franziska Sielker, Gesa Witthöft und Johannes Suitner, die das Projekt mit ihrem Fachwissen, ihrer Erfahrung und großzügig investierter Zeit maßgeblich unterstützt haben. Ohne ihre kontinuierliche Begleitung wäre der Erfolg von dieRaum24 nicht möglich gewesen.

Darüber hinaus danken wir unseren externen Partner:innen und allen, die im Hintergrund gearbeitet haben, um dieRaum24 zu einem Erfolg zu machen.

Wir freuen uns schon auf dieRaum25.

Rebecca Mildnerberger

Das Team:

Dilara Efe | Laura Häring | Leonie Huber | Claudia Hummel
Timo Kortum | Rebecca Mildnerberger | Lena Neumayer
Maximilian Oberhammer | Nadja Izabela Polczak
Lilit Riterrath | Clara Rosenberger | Paula Sieber

Insta: <https://www.instagram.com/dieraum24>

Website: <https://www.dieraum24.at/>

TU Wien Racing

Von der Uni auf die Überholspur



Jedes Jahr entsteht ein komplett neuer Rennwagen, der im Sommer auf Rennstrecken in ganz Europa an Wettbewerben teilnimmt. Diese Events bieten die einmalige Gelegenheit, sich international zu vernetzen und frisches Wissen zu sammeln. Mit dem Beginn des Oktobers endet offiziell die Saison des EDGE15 und ein neues Kapitel beginnt. Die im vergangenen Jahr gewonnenen Erkenntnisse sind die Basis für das nächste Abenteuer mit dem EDGE16.

Vom Wissen zum Tun

Unabhängig von der Universität, an der man inskribiert ist, bietet sich die Möglichkeit, im Rahmen dieses Projekts wertvolle Kenntnisse zu erwerben und praktisch anzuwenden. Jedes Teammitglied hat die Chance, seine theoretischen Studieninhalte in der Praxis zu erproben. Es ist dabei unerheblich, ob man an der TU Wien oder einer anderen Hochschule studiert und welche Fachrichtung gewählt wurde. Die Hauptsache ist die Motivation und der Wunsch, aktiv an diesem spannenden Projekt mitzuwirken und einen wertvollen Beitrag zu leisten. Be-

sonders begrüßt wird die Teilnahme von Frauen, insbesondere in den technischen Bereichen, die traditionell von Männern dominiert werden. Frauen sind oft stärker in den organisatorischen Bereichen wie Marketing, Sponsoring, Eventmanagement und Personalwesen vertreten, aber es wird angestrebt, auch ihren Anteil in den technischen Bereichen zu erhöhen. Das Ziel ist es, dass jeder eine Aufgabe findet, die Freude bereitet und gleichzeitig persönliche Weiterentwicklung ermöglicht.

Vom Design zur Boxencrew

Die Aufgabe von TU Wien Racing besteht nicht nur in der Entwicklung und Konstruktion eines hochleistungsfähigen Rennwagens, sondern umfasst auch eine Vielzahl organisatorischer Bereiche wie Finanzen, Social Media, Events und mehr. Bei den Wettbewerben stehen nicht nur dynamische Rennen im Fokus, sondern auch statische Disziplinen wie Business Plan, Cost Report und Engineering Design, bei denen das Wissen und die Businesskenntnisse der Studierenden geprüft werden.

Das Team arbeitet parallel an zahlreichen Aufgaben, was ein exzellentes Zeitmanagement und eine durchdachte Organisation erfordert. Neben der technischen Arbeit können sich die Teammitglieder in Bereichen wie Projektmanagement und Problemlösung weiterentwickeln und wertvolle Kompetenzen erwerben. Sie entwickeln kreative Strategien zur Bewältigung von Herausforderungen und tragen so innovative Ideen in die Technologiebranche, die Öffentlichkeitsarbeit und das interne Teamgefüge ein. Das gesamte Jahr ist durch viele Deadlines strukturiert, angefangen bei internen Fristen wie dem

Unseren Weg durch die Saison kann man auf unserer Website tuwienracing.at und auf Instagram unter [@tuwienracing](https://www.instagram.com/tuwienracing) nachverfolgen.

Design Freeze und der zeitgerechten Fertigung von Komponenten, bis hin zu den Abgabefristen der Wettbewerbsdokumente, die lange vor den Wettbewerben eingereicht werden müssen.

Vom Startsignal bis zur karierten Flagge

TU Wien Racing steht vor den entscheidenden Wochen der Saison. Die Entwicklung und der Bau des neuen Rennwagens, EDGE16, sind im vollen Gange und strecken sich noch bis zum März hin. Das Testen vorab ist ein sehr wichtiger Schritt, der im April abläuft und im Mai wird das Fahrzeug beim Rollout zum ersten Mal offiziell präsentiert. Danach richtet sich der Fokus auf die Rennstrecken. Mitte Juni nimmt das Team an einem ersten Vorbereitungsereignis teil, bevor im Juli die offizielle Wettbewerbsaison beginnt. Geplant sind Auftritte auf den bekannten Rennstrecken in Spielberg, Ungarn und Deutschland. Diese Highlights der Saison bieten die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, Podiumsplatzierungen zu erreichen und Punkte für die Weltrangliste zu erzielen. Zusätzlich kann auf diese Weise jedes Mitglied aktiv die Zukunft mitgestalten und ihre Fähigkeiten kontinuierlich ausbauen, während sie Aufgaben finden, die ihnen Freude bereiten und persönliche Weiterentwicklung ermöglichen.

Maximilian Messner



TU Robots Basketball Trainingslager

Der perfekte Auftakt zur Saison

Nach dem Erfolg des Trainingslagers im letzten Jahr, bei dem nicht nur das sportliche Niveau, sondern auch der Zusammenhalt der beiden TU Robots-Teams (Damen und Herren) spürbar gestiegen ist, starteten die TU Robots auch heuer mit einem Trainingslager in die kommende Saison. Im Sinne von „Technik, Taktik und Teamspirit“ und wie immer, mit einer Menge Energie und Fleiß gaben die beiden Teams Vollgas in der Vorbereitung – der Spaß kam dabei nicht zu kurz! Die letzte Saison hatte ihre Herausforderungen, der Pokal blieb leider wieder verwehrt, aber abhaken und Blick nach vorne heißt die Devise. So machten sich Ende September, 23 motivierte Roboter:innen auf den Weg ins BSFZ Schloss Schielleiten, um für vier Tage die Grundlagen für eine erfolgreiche Saison zu legen – auf und abseits des Basketballfelds.

Tag 1: Freitag – Ankunftstag

Schon die Anreise hatte ihre Überraschungen. Während einige mit dem Auto anreisten, versuchten andere, die öffentlichen Verkehrsmittel zu zähmen – was mit dem ein oder anderen verpassten Zug und Verspätung nicht ganz reibungslos verlief. Am Ende fanden jedoch alle den Weg ins Schloss Schielleiten. Und wer dachte, der Ort sei nur idyllisch, wurde schnell eines Besseren belehrt, es gab alles, was für ein Trainingslager da-

zugehört. Also ging es direkt in die erste Einheit, um nach der Sommerpause wieder in den Rhythmus zu kommen. Das bedeutete: viel Laufen, Passen, Werfen und eine große Portion Geduld.

Tag 2: Samstag – Training und Teamplanung

Der Samstag stand ganz im Zeichen von Training und Planung. Nach einem ausgiebigen Frühstück starteten die Roboter:innen mit Übungen, die vor allem Koordination, Schnelligkeit und Ausdauer förderten. Am Nachmittag dann kurz das eher langweilige, aber notwendige, damit alles funktioniert: Eine große Teambesprechung, in der Ziele und Organisation für die kommende Saison besprochen wurden. Am Abend gab es nach dem Nachmittagstraining ein zusätzliches Open Gym, das in einem spontanen Hallenfußball-Match endete.

Tag 3: Sonntag

Shooting Drills und Passübungen waren am Plan. Der geplante Orientierungslauf am Nachmittag fiel aufgrund der Unwetterschäden leider ins Wasser, doch das hielt die Robots nicht auf, sich trotzdem sportlich zu betätigen. Das Angebot der Anlage wurde ausgenutzt, von Tennis, Tischtennis bis hin zu Spikeball. Zwischen den Einheiten gab es eine kleine Foto/Videosession für die Social-Media-Kanäle – damit auch die Fans nicht zu

kurz kommen. Abends war die Theorie im Vordergrund: Eine Auffrischung der Tischorganisationfunktion mit Analyse eines WNBA-Spiels. Und wer dachte, der Spaß wäre vorbei, täuscht sich: Die anschließende Karaoke-Session brachte neben guter Stimmung auch das ein oder andere Talent am Mikrofon zum Vorschein.

Tag 4: Montag – Abschlusstraining

Der letzte Tag begann mit einer lockeren, aber intensiven Trainingseinheit, bei der in Mixed Teams gegeneinander gespielt wurde. Es war die perfekte Möglichkeit, den Teamzusammenhalt weiter zu stärken und das Gelernte aus den vorherigen Tagen umzusetzen. Nach dem Mittagessen ging es dann wieder zurück nach Wien – wobei auch die Rückreise nicht ganz reibungslos verlief. Der Bus hatte wegen des Schulverkehrs Verspätung, aber zum Glück wurde der Zug sprichwörtlich in der letzten Sekunde nach einem erfolgreichen Sprint erwischt!

Der Fazit des Trainingslagers

Das Trainingslager war der perfekte Auftakt für die neue Saison, intensiv, herausfordernd, aber auch mit viel Spaß und schönen gemeinsamen Erlebnissen. Wer sehen möchte, was wir aus diesen vier Tagen mitgenommen haben, kann uns bei einem der kommenden Gamedays in der Stadthalle live erleben.

Und wer sich fragt, wie der Teamgeist und die Technik hinter den TU Robots so aussehen, sollte uns auf Instagram unter @turobots folgen – wir halten euch auf dem Laufenden!

Ein großer Dank geht an die HTU, die uns bei der Umsetzung dieses Trainingslagers tatkräftig unterstützt hat!

*Nicola
Spieler:in des TU Robots Basketballteams*



For the culture!

OrK - Die HTU "Abteilung" für Organisation und Kultur

Von zahlreichen Fachschaftsabend, Spritzer-, Glüh- und Punschständen, Spieleabenden bis hin zu den legendären Hof-Festen ... die Studi-Kultur auf der TU ist stark vertreten! Das „Leben“ auf der Uni wird geprägt vom Engagement der vielen Studien-Organisationen.

Für all jene, die jedoch über Fachschaftsgrenzen hinweg Veranstaltungen auf die Beine stellen wollen, ist die HTU und darunter das OrK genau richtig. Das Referat für Organisation und Kultur - kurz OrK - ist einer der vielen Startpunkte für Events der Hochschüler:innenschaft der TU Wien.

Der Blick hinter die Kulissen und das aufstellen eines „Festls“ bietet viele Vorteile. Eine präzise Kommunikation und genaues Zeitmanagement werden genauso geschult wie das Bewahren eines kühlen Kopfes, wenn doch einmal etwas schief

geht. Man lernt Leute aus allen Studienrichtungen als auch Abschlusstadien kennen (Frag niemals nach, wie lange jemand noch bis zum Abschluss braucht). Weil wir Menschen im Kern doch soziale Wesen sind, macht der ganze Aufwand dahinter auch noch Spaß.

Das neueste Projekt des Kulturreferats ist die Gründung des TU Artist Collective. Hierbei treffen sich wöchentlich jeden Samstag Studierende der TU zum gemeinsamen Kunst schaffen. Sei es Malen, heckeln oder Gedichte verfassen. Ziel ist es Kunst zu einem groben Überthema zu entwickeln und anschließend alle Kunstwerke im März bei einer Ausstellung zu präsentieren. Nähere Infos findest du unter htu.at/kultur.

Alle aktuellen Events sind auf Instagram [@htuwien_ork](https://www.instagram.com/htuwien_ork) bzw. Unter htu.at/kultur zu finden.



Die Kritischen Einführungstage

2024 erstmals an der TU

Von 21. Bis 26. Oktober fanden erstmals die Kritischen Einführungstage an der TU Wien statt. Das Orga-Team bestehend aus unterschiedlichen Menschen aus HTU-Referaten, Fachschaften, aber auch Studierende, war über dem Sommer produktiv an der Programmerstellung.

Unter dem Motto „6 Tage zum kritischen Hinterfragen gesellschaftlicher Themen an und um die TU Wien herum“ wurden 16 Veranstaltungen an 6 Tagen organisiert.

Mit dem Kick-Off zum Thema „Technik für Menschen? Fortschritt um jeden Preis? Betrachtet am Beispiel AI“ wurden 5 Professor:innen und eine Studentin zur Podiumsdiskussion eingeladen. Wie lernen und Forschen wir an der TU? Bekommen wir die richtigen Werkzeuge vermittelt, um in Zukunft ethisch arbei-

ten zu können? Was ist mit neuer Technologie und ihren Folgen? Waren die zentralen Fragen der Diskussionsrunde.

Inklusion wurde die gesamte Woche groß geschrieben, weswegen die Diskussion von einer Dolmetscherin in OGS (öster. Gebärdensprache) übersetzt wurde.

2 Stadtpaziergänge, 9 Workshops, 2 Film-Screenings, 1 Ausflug und 1 Podiumsdiskussion füllten den Kalender in der Woche.

Vor allem die Stadtpaziergänge (Thema „Queeres Wien“ sowie „Obdachlosigkeit und Armut“) waren restlos ausgebucht, was zeigt dass vor allem Events abseits der regulären Hörsaal-Settings von den Studierenden nachgefragt wird.

Auch die beiden Barabende wurden gut besucht. Insgesamt konnten 2000€ an

Spenden für den Frauen* und Migrantinnen* Verein LEFÖ gespendet werden.

Im Rahmen der Kritischen Einführungstage arbeitete die HTU Wien gemeinsam mit 10 Organisationen zusammen: QWien, Zukunftsallianz – Klimavolksbegehren, Black Voices, Rote Hilfe Wien, Wiener Waschsalon, 4lthangrund, Filmverleih, Shades Tour Wien, ÖH-Bundesvertretung, KZ-Gedenkstätte Mauthausen.

Einen Überblick über alle Events und deren Inhalt könnt ihr euch nach wie vor auf htu.at/kritisch machen.

Eine Fortsetzung der Kritischen Einführungstage in 2025 wird aktuell stark forciert.

Euer OrK-Referat



HTU Wien

Karlsplatz 13, Hof 1 / Stiege 4 / EG, 1040 Wien
+43 1 588 01 – 495 01
sekretariat@htu.at
htu.at

2024 2025

Architektur
Bau- &
Dokumente
Elektronik
Geodäsie
Informations
Maschinenbau
Raumplanung
Technische Zeichnung

Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April
Di Beginn Semester 24W	1 Fr Allerheiligen	1 So Welt-AIDS-Tag	1 Mi Neujahr	1 Sa Semesterticket!	1 Sa Beginn Semester 25S	1 Di
Mi	2 Sa Allerseelen	2 Mo 49	2 Do World Introvert Day	2 So Ende Semesterferien	2 Mi	2 Mi
Do	3 So Weltmännertag	3 Di	3 Fr	3 Mo	3 Mo	3 Do
Fr	4 Mo 45	4 Mi	4 Sa	4 Di 6	4 Di 10	4 Fr
Sa	5 Di	5 Do	5 So Krampus	5 Mi	5 Mi Faschingsdienstag	5 Sa
So	6 Mi	6 Fr	6 Mo 2 HL Drei Könige	6 Do	6 Do Aschermittwoch	6 So
Mo	7 Do	7 Sa	7 Di Anfang Fortmeldung & ÖH Beitrag 25W	7 Fr	7 Fr	7 Mo
Di 41	8 Fr	8 So Mariä Empfängnis	8 Sa	8 Sa Internationaler Frauentag	8 Di	8 Di 15
Mi	9 Sa	9 Mo 50	9 Do	9 So	9 So	9 Mi
Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 Mo 7	10 Mo 11	10 Do
Fr	11 Mo Coming out Day 46	11 Mi Faschingsbeginn	11 Sa	11 Di	11 Di	11 Fr
Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Mi Zulassungsfrist Bachelor 25S	12 Mi	12 Sa
So	13 Mi	13 Fr	13 Mo 3	13 Do	13 Do	13 So
Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Mo
Di 42	15 Fr	15 So St. Leopold	15 Mi	15 Sa Valentinstag	15 Sa	16
Mi	16 Sa	16 Mo 51	16 Do International Hot and Spicy Food Day	16 So	16 So	16 Mi
Do	17 So Weltstudententag	17 Di	17 Fr	17 Mo 8	17 Mo 12 St. Patrick's Day	17 Do
Fr	18 Mo 47	18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Di	18 Fr
Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Mi	19 Mi	19 Sa
So	20 Mi	20 Fr	20 Mo 4	20 Do Beginn Frist Studienbeihilfe	20 Do Shunbun no Hi	20 So
Mo	21 Do	21 Sa	21 Di Weltkuscheltag	21 Fr	21 Fr	21 Mo
Di 43	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Di 17
Mi	23 Sa	23 Mo 52 Beginn Weihnachtsferien	23 Do	23 So	23 So	23 Mi
Do	24 So Tag der HTU	24 Di † Farrokh Bulsara	24 Fr	24 Mo 9	24 Mo 13	24 Do
Fr	25 Mo 48 Tag gegen Gewalt an Frauen	25 Mi Christtag / Chanukka	25 Sa	25 Di	25 Di	25 Fr
Sa	26 Di Nationalfeiertag	26 Do Stefanitag	26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa
So	27 Mi Winterzeit	27 Fr	27 Mo 5	27 Do	27 Do	27 So World Design Day
Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Fr	28 Fr Ende Semester 24W	28 Mo
Di 44	29 Fr	29 So	29 Mi	29	29 Sa	29 Di 18
Mi	30 Sa	30 Mo 1	30 Do	30	30 So Sommerzeit	30 Mi
Do	31 Ende Fortmeldung & ÖH Beitrag 24W	31 Di Silvester	31 Fr Beginn Semesterferien	31	31 Mo 14 Ende Fortmeldung & ÖH-Beitrag 25S	31

tektur	55	Technische Mathematik	44	Fotografie	21	Vorsitz	Pia	03
& Umweltingenieurwesen	59	Technische Physik	41	Gleichbehandlung & Feminismus	22		Josef	04
orat	90	Wirtschaftsinformatik & Data Science	63	Informations- & Öffentlichkeitsarbeit	19		Lukas	05
rotechnik	53			Lehramt	45		Paul	07
äsie & Geoinformation	52	Antirassistische Arbeit	16	Nachhaltigkeit	23	Sekretariat	Manuela	01
matik	50	Ausländische Studierende	28	Organisation & Kultur	17	Admin	Ali	97
ninenbau & Verfahrenstechnik	61	Barrierefreiheit	38	Queer-Angelegenheiten	26			
planung	57	Bildung & Politik	15	Sozialpolitik	10			
nische Chemie	47	Digitalisierung & Infrastruktur	11	Wirtschaftsreferat	06			
☎ +43 1 588 01 – 495 DW								

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
1 Do	Tag der Arbeit	1 So	Sommerferien / Ferien-Monatsticket!	1 Fr	1 Mo	1 Mi
2 Fr		2 Mo		2 Sa	2 Di	2 Do
3 Sa		3 Di		3 So	3 Mi	3 Fr
4 So		4 Mi		4 Mo	4 Do	4 Sa
5 Mo	19	5 Do		5 Di	5 Fr	5 So
6 Di		6 Fr		6 Mi	6 Sa	6 Mo
7 Mi		7 Sa	Weltkustag	7 Do	7 So	7 Di
8 Do		8 So		8 Fr	8 Mo	8 Mi
9 Fr		9 Mo	Vatertag	9 Sa	9 Di	9 Do
10 Sa		10 Di		10 So	10 Mi	10 Fr
11 So	Muttertag	11 Mi	Pfingstdienstag	11 Mo	11 Do	11 Sa
12 Mo		12 Do		12 Di	12 Fr	12 So
13 Di	20	13 Fr		13 Mi	13 Sa	13 Mo
14 Mi		14 Sa		14 Do	14 So	14 Di
15 Do	Ende Frist Studienbeihilfe	15 So	29	15 Fr	15 Mo	15 Mi
16 Fr		16 Mo		16 Sa	16 Di	16 Do
17 Sa	IDAHOBIT	17 Di	17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr
18 So		18 Mi		18 Mo	18 Do	18 Sa
19 Mo	21	19 Do	Fronleichnam	19 Di	19 Fr	19 So
20 Di		20 Fr		20 Mi	20 Sa	20 Mo
21 Mi	Ostersonntag	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 So	21 Di
22 Do		22 So		22 Fr	22 Mo	22 Mi
23 Fr		23 Mo	Pi Approximation Day	23 Sa	23 Di	23 Do
24 Sa		24 Di		24 So	24 Mi	24 Fr
25 So	Towel Day	25 Mi	Sysadmin Appreciation Day	25 Mo	25 Do	25 Sa
26 Mo		26 Do		26 Di	26 Fr	26 So
27 Di	y / Ende Osterferien	27 Fr	31	27 Mi	27 Sa	27 Mo
28 Mi		28 Sa		28 Do	28 So	28 Di
29 Do	Christi Himmelfahrt	29 So	29 Di	29 Fr	29 Mo	29 Mi
30 Fr		30 Mo		30 Sa	30 Di	30 Do
	Rektorstag	31	Do	31 So	31	Fr
						Ende Fortmeldung & OH-Beitrag

Campus Gusshaus

Übersichtsplan für Studierende



Referate der HTU Wien

Karlsplatz 13, Hof 1, Stiege 4, EG, 1040

Referat für Bildung und Politik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

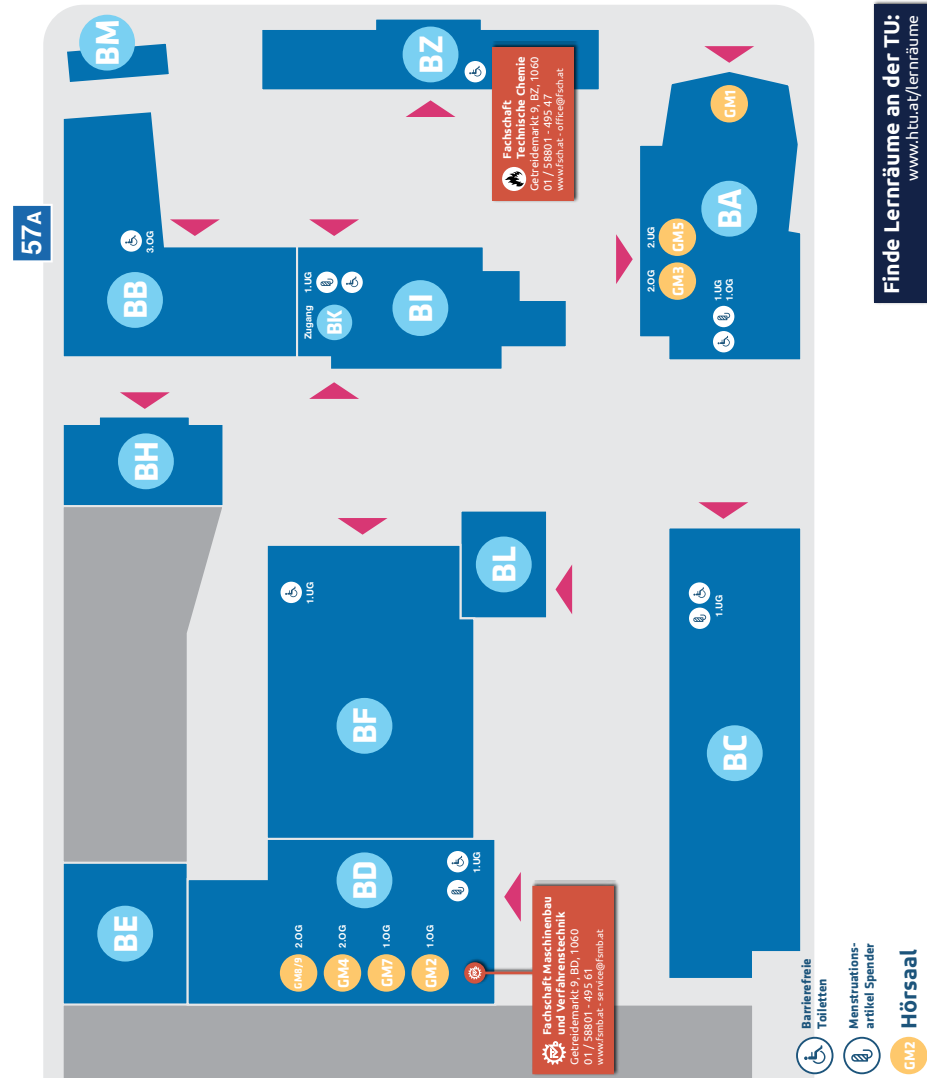
Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Campus Getreidemarkt

Übersichtsplan für Studierende



Referate der HTU Wien

Karlsplatz 13, Hof 1, Stiege 4, EG, 1040

Referat für Bildung und Politik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Referat für Sozialepolitik

Rave am Karlsplatz

Ressel:Rave von soundlabs ging in die nächste Runde

Rave meets Charity

Mehr als 1000 Gäste feiern für den guten Zweck – 3080,87 € für die Möwe Wien gesammelt

Techno mitten in der Hauptstadt

Am 1. Juni verwandelte sich der Karlsplatz wieder in ein pulsierendes Zentrum elektronischer Musik und guter Stimmung: Der Ressel:Rave von soundlabs lockte mehr als 1000 Feierwütige an, um für einen wohltätigen Zweck zu tanzen.

Tanzen für den guten Zweck

Der Karlsplatz, ein zentraler Treffpunkt im Herzen Wiens, wurde am 1. Juni erneut zur Bühne für den Ressel:Rave – ein Event, das in der Wiener Techno-Szene fast schon Kultstatus hat. Dieses Mal feierten die über 1000 Gäste ausgelassen zu DJ-Sets von den soundlabs-Residents und Gästen aus dem In- und Ausland – und das alles für den guten Zweck. Erfrischen konnten sich die Teilnehmenden an der Bar, wo es neben gesponsertem Eistee von Makava auch Bier der gemeinwohlorientierten Brauerei Quartiermeister zu trinken gab. Von den Getränken wurden aber nicht nur die Bäume, sondern auch die Spendenboxen voll.

Die Soundlabs verstehen sich als Charity-Kollektiv, das elektronische Musik mit sozialem Engagement verbindet. Statt auf Profit abzielen, fließen 70% der Reinerlöse aus den Veranstaltungen direkt an wohltätige Organisationen. Der Ressel:Rave am 1. Juni war dabei keine Ausnahme: Dank großzügiger Spenden von den feiernden Gästen konnte eine stolze Summe von 3080,87 € an die Möwe Wien weitergegeben werden, ein Verein, der sich für den Schutz von Kindern vor Gewalt und Missbrauch einsetzt

Ein Day-Rave voller Musik und Solidarität

Nachdem es zuerst leicht geregnet hat, haben die ersten DJs die Wolken vertrieben, sodass die späteren Gäste in strahlendem Sonnenschein tanzen konnten. Mit entspanntem Melodic-Techno um 14:00 bis hin zu treibenden Hard-Groove und schnellen Hard-Techno Beats zum Closing um 22:00 war für alle was dabei.

Neben der Musik stand jedoch auch der solidarische Gedanke im Mittelpunkt. Die Möglichkeit, durch Tanzen und Feiern einen Beitrag zu einem guten Zweck zu leisten, machte die Veranstaltung zu etwas Besonderem. Die posi-

ve Energie und die Verbundenheit der Besucher:innen waren auf dem gesamten Karlsplatz spürbar.

Wer mehr über Soundlabs und kommende Events erfahren möchte, kann das Kollektiv auf Instagram unter www.instagram.com/soundlabs_rmc verfolgen.

Soundlabs



EULiST Student Conference

Fünf Tage Austausch, Lernen und Feiern

Zwischen 30. Juni und 4. Juli 2024 wurde an der TU Wien die erste EULiST Student Conference ausgerichtet. 184 Bachelor-, Master- und Doktoratsstudierende von den zehn EULiST-Universitäten fanden sich in Wien ein, um an Workshops, Vorlesungen und Podiumsdiskussionen teilzunehmen, ihre Ideen zu pitchen und sich zu vernetzen. Das alles wurde von Studierenden für Studierende organisiert.

Workshops and Pitches

In 24 Workshops verteilt über vier Sessions reichte das Spektrum von „Presentation Skills“ über „Multisensory experience of a public space“ bis zu „Nanotechnology and future imaging“. In EULiST-Workshops konnten Teilnehmende sich aktiv in die Zukunft der EULiST-Allianz einbringen.

Bild: Gloria Krenn



Die Pitch Sessions und die EULiST Fair richteten das Rampenlicht auf die Teilnehmenden. Sie präsentierten Themen aus ihrer Forschung, beruflichen Tätigkeit oder aus der Freiwilligenwelt in zehn-minütigen Pitches. Alternativ brachten viele ein Plakat zur EULiST Fair. Bei der Fair wurden die Poster in Form einer Ausstellung präsentiert und die Urheber:innen standen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Wien entdecken und internationale Köstlichkeiten

Zum International Evening brachten die Teilnehmenden aus über 20 Kulturen Snacks und Drinks aus ihrer Heimat mit. Im Gegenzug konnten sie die Delikatessen anderer verkostigen. Während der City Rally wurde in Gruppen die Sehenswürdigkeiten Wiens mit kniffligen Fragen und Foto-Challenges erlebt. Dabei



stellte sich heraus, dass es in Wien viel zu sehen gibt, vielleicht zu viel für einen Nachmittag.

Am letzten Abend erlebte man, was es bedeutet, Studierende an der TU Wien zu sein. Beim Semesterclosing der Fachschaften Raumplanung, Bau- und Umweltingenieurwesen stand etwas am Programm, was viele gar nicht von ihrer Heimatuniversität kennen. Feiern und Tanzen am Campus mit Bier, Spritzer und DJs. Der ganze Spaß endete zwar schon um elf am Abend, aber Wien bot genug Plätze zum Weiterfeiern.

Bild: Gloria Krenn



Aus organisatorischer Sicht gab es zum Schluss noch ein Highlight: Als IMT-

Nord in Frankreich als nächster Veranstaltungsort der Student Conference vorgestellt wurde, gab es Jubel unter den Teilnehmenden und damit Gänsehaut bei den Organisator:innen, von denen viele in den letzten Monaten dreistellige Stundenzahlen neben ihrem Studium in die Veranstaltung gesteckt haben.

tausch und dabei die Anrechnung von Leistungen einfacher werden. Es sollen vermehrt innovative Lehrmethoden und auch eine Plattform zur Zusammenarbeit von Forschenden, Studierenden, Bewohner:innen und Schüler:innen entwickelt werden. Mehr Infos dazu unter eulist.university.

Mitmachen?

Falls auch du Lust hast, bei der Organisation einer Student Conference Studierende in EULiST zu vertreten oder dich generell internationale Themen interessieren, dann melde dich beim Referat für Internationale Angelegenheiten international@htu.at.

Ein großes Dankeschön an die TU Wien, HTU Wien und den Fachverband Metalltechnische Industrie, sie haben u.a. die Student Conference möglich gemacht.

EULiST / Gregor Fischer



Plakat der letzten EULiST Student Conference an der TU Wien

Freundschaft. Spaß. Flexibilität. Fortschritt.

Das sind die Werte, die wir in BEST teilen.

Was ist BEST?

Board of European Students of Technology - BEST - ist eine europaweite Studierendenorganisation, die seit 1989 die Kommunikation, Kooperation und Diversität von europäischen Studierenden durch 84 lokale BEST-Gruppen in 30 Ländern fördert. Diese bilden ein ständig wachsendes, starkes, junges und innovatives Netzwerk.

Der Fokus liegt auf persönlicher Entwicklung, dem Sammeln einzigartiger Erfahrungen und dem Vernetzen von internationalen BEST-Gruppen. Weiters hilft BEST Studierenden dabei, sich in einer internationalen Umgebung weiterzuentwickeln und dabei unterschiedliche Kulturen kennenzulernen. Das erreichen wir durch eine Vielzahl an internationalen Events in ganz Europa wie zum Beispiel unsere BEST-Courses on Technology, Career Related Skills or Applied Engineering oder unsere BEST Symposien zu den Themen Education oder Cultural Exchanges.

Unser Ziel ist es, Studierende, Unternehmen und Universitäten durch verschiedene Projekte in ganz Europa zusammenzubringen.

Wer sind wir?

Wir sind ein internationales, motiviertes Team, das gemeinsam versucht, seine Soft-Skills zu maximieren und vor allem Spaß und Freundschaften in unserer Gruppe zu finden. Das ganze Jahr über organisieren wir gemeinsam lokale und internationale Veranstaltungen, Workshops, Soft Skill Trainings und weitere Aktivitäten. Sie helfen uns, unsere Fähigkeiten durch unsere Community weiterzuentwickeln.

BEST Symposia on Education

Im Juli 2024 organisierten wir das BEST-Symposium on Education (BSE), um die Interaktion und den Austausch zwischen Studierenden europaweit zu fördern. Das BSE führte 23 Teilnehmer:innen aus ganz Europa und Kanada nach Wien an die TU und war durch die großartige Arbeit des Organisationsteams und der Unterstützung der Universität ein voller Erfolg!

In dieser Ära rasanter technischer Fortschritte ist es entscheidend, dass Ingenieur:innen Verantwortung in ihrer Praxis übernehmen. Deshalb versammelten sich unterschiedliche Professor:innen und Studierende an der TU Wien unter dem Thema „Responsible Engineering“ mit dem Ziel, neue Wege für die Hochschulbildung in Europa zu finden und sich mit den Entwicklungen künstlicher Intelligenz und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft auseinanderzusetzen und zu diskutieren.

Zusammen mit Univ. Ass. Prof. Dr. Katta Spiel und Dr. Lisa Sigl konnten unsere Teilnehmer:innen spannende Einblicke in aktuelle Technologien erhalten, die ethischen Aspekte der KI, Robotik und die Auswirkungen des digitalen Humanismus diskutieren. Welchen Einfluss hat künstliche Intelligenz auf unsere Gesellschaft? In welchem Zusammenhang stehen moderne Technologien mit unseren Werten und Normen? Wie werden sich diese Zusammenhänge in der Zukunft verändern? Diese und mehr Fragen wurden im Zuge des BSE beantwortet.



BEST-Symposium on Education 2024

Neben der Wissensvermittlung stand wie immer besonders die Internationalität im Vordergrund des Symposiums. Die Studierenden konnten nicht nur an spannenden Diskussionen teilnehmen und internationale Kontakte knüpfen, sondern auch die österreichische und Wiener Kultur kennenlernen!

Im Mittelpunkt stand der sogenannte „Austrian Evening“, wo neben einer Präsentation über unser Land auch ein Walzer Workshop stattfand. Mehr über die verschiedenen Kulturen der teilnehmenden Studierenden konnten wir im Zuge des „International Evenings“ erfahren, eine Abendveranstaltung, bei der jeder Teilnehmende sein Herkunftsland vertritt und typischen Speis und Trank aus der Heimat präsentiert.

“I loved this event. Both the academic part with the interesting topics, the social events and overall the care for the participants by the organising team were well managed. It was an amazing experience!”

Teilnehmer am BSE

Dank der Unterstützung der HTU, der Universität und der vielen Produkt-Sponsorings war es dem Team von BEST Vienna möglich, unseren Teilnehmer:innen eine großartige Woche mit unzähligen Erfahrungen anzubieten, den Horizont der Studierenden zu erweitern und kulturellen Austausch und Diversität zu unterstützen.

Die Ergebnisse der Veranstaltung und der Diskussionen werden anschließend in einem Abschlussbericht zusammengefasst.



Durch die Analyse der verschiedenen BSE-Berichte werden Papers eingereicht und, wenn sie akzeptiert werden, auf internationalen Bildungskonferenzen wie SEFI AC, WEEF, ICL usw. präsentiert.

beWANTED

Neben der Möglichkeit, solche Events zu erleben, bieten wir TU Studierenden auch noch weitere Services an: Seit 2012 veranstaltet BEST Vienna jährlich das Karriere Event beWANTED.

beWANTED ist die perfekte Veranstaltung für TU-Studierende für den Einstieg in das Berufsleben. Im Rahmen von persönlichen Gesprächen mit Repräsentant:innen bekannter Unternehmen haben die Studierenden die Möglichkeit, sich über die teilnehmenden Unternehmen zu informieren. Viele finden dadurch einen Platz als Praktikanten, Teilzeit- oder Vollzeit-Angestellte. Darüber hinaus können die Studierenden von den Unternehmen professionelles Feedback zu ihrem Lebenslauf erhalten, um sich auf zukünftige Bewerbungsgespräche vorzubereiten. Das alles ist für die Studierenden der TU Wien natürlich kostenlos.



Aktuelle und kommende Events von BEST Vienna

Das Semester hat bereits mit einer Get to Know Party (10.10) begonnen. Das Ziel dieser Veranstaltung war es, durch spannende, interaktive Gespräche und Spiele die unterschiedlichen lokalen und internationalen Tätigkeitsbereiche von BEST zu vermitteln.

Neben unseren wöchentlichen Treffen (Mittwoch 18:30) organisieren wir jedes Semester auch eine interne Teambuilding-Aktivität, das Motivational Weekend, mit dem Ziel, unsere Mitglieder zu

News zu BEST Vienna:

- ❖ Instagram:
<https://www.instagram.com/bestvienna/?hl=en>
- ❖ Website:
<http://www.bestvienna.at/>

motivieren, BEST-Traditionen kennenlernen und unsere Soft Skills durch Trainings zu entwickeln.

Mitte November organisieren wir in Zusammenarbeit mit der Universität den Kurs „ATHENS“ (Advanced Technology Higher Education Network). 30 internationale Studierende kommen nach Wien, um an einem von der TU Wien organisierten Kurs teilzunehmen. Im Rahmen des „European Dimension Program“ organisiert BEST Vienna schon seit mehreren Jahren das Sozialprogramm für ATHENS.

Werde Mitglied bei BEST!

Suchst du nach neuen Challenges außerhalb des Uni Alltags? Oder bist du neu in der Stadt? Wir suchen immer neue Mitglieder und sind natürlich über alle interessierten Student:innen glücklich, die gerne bei BEST Vienna mitmachen und einzigartige Erfahrungen sammeln möchten!

Informiere dich über BEST und die angebotenen Kurse ganz einfach unter: <https://best.eu.org/>

Natürlich kannst du uns unter vienna@best-eu.org auch gerne per E-Mail kontaktieren oder du besuchst uns persönlich in unserem Office im Hauptgebäude (HTU, Karlsplatz 13, Hof 1, Stiege 4, ground floor, 1040 Vienna).

BEST Vienna

Discover your career

- Jobplattform
- Karriereberatung
- Jobmessen
- Karriere-Lehrveranstaltungen mit ECTS
- Interaktive Fach-Workshops mit Fach-Expert*innen
- Trainings und Coachings

Das Team aus HR - und Coaching Berater*innen des TU Career Centers begleitet dich vom Beginn deines Studiums bis zum Eintritt in dein erfolgreiches Berufsleben.

Career Quest

**Knacke die Rätsel und
gewinne den Preis!**



Hol' dir auf **www.tucareer.com/careerquest**
alle Infos und starte deine Challenge!

TU Career Center in Kooperation mit BookAndPaper.Store



**BOOK
AND
PAPER.
STORE**

